

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|--|------------------------------------|---|------------|
| Palo Alto Networks (Germany) GmbH München | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022 | 07.07.2023 |

Palo Alto Networks (Germany) GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Palo Alto Networks (Germany) GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Palo Alto Networks (Germany) GmbH, München - bestehend aus der Bilanz zum 31. Juli 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Palo Alto Networks (Germany) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Juli 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen

Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 19. April 2023

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Bilanz zum 31. Juli 2022**Aktiva**

| | 31.07.2022 | 31.07.2021 |
|--|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 11.783.189,29 | 6.838.957,44 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 218.779,92 | 251.997,04 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 1.725.738,39 | 3.148.509,54 |
| | 13.727.707,60 | 10.239.464,02 |
| B. Rechnungsabgrenzungsposten | 884.146,78 | 714.390,17 |
| | 14.611.854,38 | 10.953.854,19 |

Passiva

| | 31.07.2022 | 31.07.2021 |
|---|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Gewinnvortrag | 6.174.397,70 | 4.883.123,89 |
| III. Jahresüberschuss | 1.913.910,61 | 1.291.273,81 |
| | 8.113.308,30 | 6.199.397,70 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 662.962,51 | 0,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 5.442.851,95 | 4.348.316,76 |
| | 6.105.814,46 | 4.348.316,76 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 274.065,05 | 224.731,94 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 118.666,57 | 181.407,79 |
| | 392.731,62 | 406.139,73 |
| | 14.611.854,38 | 10.953.854,19 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022

| | 2021/2022 | 2020/2021 |
|--|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 43.072.867,09 | 33.343.030,23 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 445.436,15 | 48.476,40 |
| davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 445.436,15 (Vorjahr EUR 48.476,40) | | |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 32.486.801,91 | 26.903.136,93 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 4.044.913,00 | 2.055.333,83 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.103.065,36 | 2.496.896,71 |
| | 2.883.522,97 | 1.936.139,16 |
| 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 969.612,36 | 644.865,35 |
| 6. Ergebnis nach Steuern | 1.913.910,61 | 1.291.273,81 |
| 7. Jahresüberschuss | 1.913.910,61 | 1.291.273,81 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022**I. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss, der unter der Registernummer HRB 199143 beim Amtsgericht München eingetragenen Gesellschaft, Palo Alto Networks (Germany) GmbH mit Sitz in München, wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 01. August und endet am darauffolgenden 31. Juli.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen des § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 265, 266 und 275, 277 HGB.

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 - 256a HGB vorgenommen. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen unverändert beibehalten.

Änderungen ergaben sich wie folgt:

Der Netto-Ausweis der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurde erstmalig angewandt, um deren wirtschaftlichen Charakter und die Vermögenslage verbessert darzustellen.

Zur Klarstellung werden „laufende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Altersversorgungsleistungen an die Unterstützungskasse“ seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 den „sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ zugeordnet und nunmehr dort ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte eine Zuordnung zu und ein Ausweis unter den „Löhne und Gehältern“. Die Auswirkung auf die Vorjahreswerte sind unter „3. Personalaufwand“ unter Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die flüssigen Mittel wurden zu Nennwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben behandelt, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet, was dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung entspricht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Die Restlaufzeit der sonstigen Rückstellungen beträgt unter 12 Monaten. Sofern in Sonderfällen die Restlaufzeit 12 Monate übersteigt, erfolgt eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB zum 7-Jahresdurchschnitt.

Die Verbindlichkeiten wurden zu den jeweiligen Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungsprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Von dem Wahlrecht gemäß § 274 HGB, den Überhang an aktiven latenten Steuern anzusetzen, wurde kein Gebrauch gemacht.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 gibt es kein Anlagevermögen und keine Abschreibungen.

2. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

| Art der Forderungen | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | |
|---|--------------|------------------------------|----------|
| | 31.07.2022 | < 1 Jahr | > 1 Jahr |
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| gegen verbundene Unternehmen | 11.783 | 11.783 | 0 |
| sonstige Vermögensgegenstände und kurzfristige Kautions | | | |
| Kautions | 219 | 219 | 0 |
| Summe | 12.002 | 12.002 | 0 |
| Summe Vorjahr | 7.091 | 7.091 | 0 |

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 11.783 (Vorjahr TEUR 6.839) handelt es sich um Forderungen gegen die Gesellschafterin Palo Alto Networks B.V., Amsterdam, Niederlande. Diese bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Vorsteuer i.H.v. TEUR 90 und eine kurzfristige Kautions in Höhe von TEUR 129 enthalten.

3. Eigenkapital

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28. Januar 2022 wurde das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 von insgesamt TEUR 1.291 auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Steuerrückstellungen

Am Bilanzstichtag bestehen Rückstellungen für Ertragsteuern für den Veranlagungszeitraum 2022 in Höhe von TEUR 662 (Vorjahr: TEUR 0).

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 5.443 (Vorjahr: TEUR 4.348) betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen i.H.v. TEUR 5.335 (Vorjahr: TEUR 4.291) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen i.H.v. TEUR 108 (Vorjahr: TEUR 57).

6. Verbindlichkeiten

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|--------------------------------|--------------|------------------------------|----------|-----------|
| | | < 1 Jahr | > 1 Jahr | > 5 Jahre |
| | 31.07.2022 | TEUR | TEUR | TEUR |
| aus Lieferungen und Leistungen | 274 | 274 | 0 | 0 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 119 | 119 | 0 | 0 |
| Summe | 393 | 393 | 0 | 0 |

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|---------------------------|--------------|------------------------------|----------|-----------|
| | 31.07.2022 | < 1 Jahr | > 1 Jahr | > 5 Jahre |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Summe Vorjahr | 406 | 406 | 0 | 0 |

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Personalaufwand

Die laufenden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Altersversorgungsleistungen an die Unterstützungskasse stehen im Zusammenhang mit der künftigen Altersversorgung von Mitarbeitern und nunmehr unter den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ausgewiesen. Aus Gründen der besseren Zuordnung wurde der Ausweis im Geschäftsjahr entsprechend angepasst. Zur Beibehaltung der Vergleichbarkeit wurde die Auswirkung auf die Vorjahreswerte hier dargestellt.

| In TEUR | Geschäftsjahr | Vorjahr (nach Anpassung) | Vorjahr (vor Anpassung) |
|--|---------------|--------------------------|-------------------------|
| a) Löhne und Gehälter | 32.486,8 | 25.456,1 | 26.903,1 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 4.044,9 | 3.502,3 | 2.055,3 |

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Reisekosten in Höhe von TEUR 1.220, Marketing und Werbekosten in Höhe von TEUR 1.363, Fremdleistungen in Höhe von TEUR 461 und Mieten in Höhe von TEUR 456 enthalten.

3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von TEUR 970 entfällt im Wesentlichen auf den Veranlagungszeitraum 2022.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Mietverhältnisse insbesondere für Büros. Diese Mietverhältnisse werden abgeschlossen aus Erwägungen zur optimierten Liquiditäts- und Ressourcenallokation, zur Risikominderung, um liquide Mittel nicht langfristig zu binden und um eine höhere Flexibilität zu wahren.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 341 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die eine maximale Laufzeit von bis zu zwei Jahren haben.

2. Geschäftsführer

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Geschäftsführer erhielten keine Vergütung von der Gesellschaft.

- Frau Catherine Patricia Portman, Mercer Island/WA/ Vereinigten Staaten, Geschäftsführer
- Herr Eric Stein, Amsterdam / Niederlande, Geschäftsführer

Gesamtprokura - gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen - ist erteilt:

Fr. Jean Compeau, Saratoga, CA, Vereinigten Staaten

3. Arbeitnehmer

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 157 (Vorjahr: 126); diese waren im Wesentlichen vollzeitbeschäftigte Angestellte im Vertrieb.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB über das Abschlussprüferhonorar wird, unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gem. § 288 II HGB, verzichtet.

5. Konzernzugehörigkeit

Die Palo Alto Networks (Germany) GmbH wird in den weltweiten Konzernabschluss der Palo Alto Networks, Inc., Santa Clara, Kalifornien, USA und registriert in Delaware, USA einbezogen, die den Abschluss für den kleinsten und größten Konzernkreis aufstellt. Diese veröffentlicht ihren Konzernabschluss nach den Anforderungen der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC). Der Konzernabschluss ist bei dem Mutterunternehmen erhältlich.

6. Nachtragsbericht

Es sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit der Gesellschafterin vor, dass der Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen wird.

München, den 19. April 2023

Eric Stein, Geschäftsführer

Catherine Patricia Portman, Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

Konzern- und Unternehmensaktivitäten

Die Palo Alto Networks (Germany) GmbH ist Teil des Konzerns der Palo Alto Networks Group unter der Führung von Palo Alto Networks, Inc., Delaware, USA, (kurz auch der „Konzern“ oder „wir“ oder „user/e/n/s“). Der Konzern sieht sich als Pionier bei der nächsten Generation an Sicherheit durch eine innovative Plattform, die Unternehmen, Dienstleistern und Regierungen die Sicherung ihrer Organisationen durch ein risikofreies Nutzen von in ihren Netzwerken laufenden Applikationen sowie die Verhinderung erfolgreicher Eindringversuchen, die das Ergebnis gezielter Cyberattacken sind, gestattet. Unsere Plattform nutzt eine Datenverkehrs-klassifikations-Engine, die den Netzwerkverkehr nach Applikationen, Nutzer und Inhalt identifiziert und für eine durchgängige Sicherheit im Netzwerk, am Endpunkt und in der Cloud sorgt. Dementsprechend ermöglicht unsere Plattform unseren Endkunden die Wahrung der Transparenz und Kontrolle, die zum Schutz ihrer wichtigen Daten und kritischen Kontrollsysteme erforderlich sind, bei gleichzeitiger Verfolgung von Technologieinitiativen wie Cloud und Mobilität, welche ihr Geschäft steigern. Wir sind der Ansicht, dass unsere Plattform im Vergleich zu Legacy-Ansätzen herausragende Leistungen bietet und die Gesamtbetriebskosten für die Organisationen durch die Vereinfachung ihrer Sicherheitsmaßnahmen und -infrastruktur sowie die Eliminierung des Bedarfs an mehreren eigenständigen Sicherheitsvorrichtungen und Softwareprodukten senkt.

Lokales Geschäftsmodell

Seit ihrer Gründung erbringt Palo Alto Networks (Germany) GmbH („die Gesellschaft“) ausschließlich Marketing- und Vertriebsdienstleistungen für die direkte Muttergesellschaft Palo Alto Networks (Netherlands) B.V. als Teil der Palo Alto Gruppe.

Die Vergütung, welche die Gesellschaft für die Erbringung ihrer Marketing- und Vertriebstätigkeiten erhält, basiert auf einem Cost-Plus-Modell, bei dem die direkte Muttergesellschaft alle Kosten zuzüglich einer Marge übernimmt. Die Vergütung wird als zurechenbare Kosten zuzüglich eines prozentualen Aufschlags als Servicegebühr berechnet und entsprechend dem, was für die Aufrechterhaltung eines Vergütungssatzes zu Marktbedingungen als zweckmäßig erachtet wird, angepasst. Für das am 31. Juli 2022 endende Geschäftsjahr belief sich der Prozentsatz der Servicegebühr bzw. des Kostenaufschlags auf 6% (Vorjahr: 6%) der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften („US-GAAP“) ermittelten Kosten.

Gesamtwirtschaftliche und Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaftsleistung stagnierte in dem letzten Quartal 2022 und hat einen Gesamtwachstum für 2022 von 1,9% verzeichnet. Das Bruttoinlandsprodukt hat sich zum 2019 um 0,7 % erhöht. Unter Erwartung einer sinkenden Inflation im Jahr 2023 wird auch mit weiter verbesserten Marktbedingungen gerechnet.¹

Unsere Gesamtleistung („Umsatzerlöse zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge“) hängt teilweise von den weltweiten wirtschaftlichen und geopolitischen Bedingungen und deren Auswirkungen auf das Kundenverhalten ab. Sich verschlechternde wirtschaftliche Bedingungen, einschließlich Inflation, höhere Zinssätze, langsames Wachstum, Wechselkursschwankungen und andere Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, können sich nachteilig auf unsere Betriebsergebnisse und Finanzergebnisse auswirken.

Die globalen Lieferketten und die Halbleiterindustrie sind weiterhin mit Herausforderungen konfrontiert, einschließlich Engpässen bei der Chip- und Komponenten-Herstellung was in bestimmten Fällen zu Verzögerungen beim Erwerb von Chips und Komponenten geführt hat. Für bestimmte Produktlieferungen an unsere Endkunden waren wir mit höheren Kosten und längeren Vorlaufzeiten konfrontiert als im Vorjahr auch bedingt durch den Russland-Ukraine Krieg.

Leistungsindikatoren

Zur Überwachung und Steuerung ist die Gesellschaft in das Berichtswesen des Konzerns eingebunden. Als wesentliche Finanzindikatoren gelten Umsatz und Betriebsergebnis („Ergebnis vor Steuern“).

Umsatz und Geschäftsentwicklung

Während der Konzern weltweit tätig ist und die Geschäfte und Erträge des Konzerns aufgrund dessen von makroökonomischen Bedingungen betroffen sind und anderen Einflussfaktoren unterliegen, ist die Gesellschaft nur auf dem deutschen Markt tätig. Da das Geschäftsmodell der Gesellschaft auf einer Cost-Plus-Grundlage basiert, hat die Entwicklung des deutschen makroökonomischen Umfelds nur eine beschränkte Auswirkung auf das operative Ergebnis der Gesellschaft.

Die Umsätze entwickeln sich generell mit der Kostenentwicklung der Gesellschaft. Die Umsätze für das Geschäftsjahr 2022 lagen bei TEUR 43.073 (Vorjahr: TEUR 33.343). Der Anstieg von 29% ist primär auf eine höhere durchschnittliche Mitarbeiteranzahl sowie höheren Provisionen zurückzuführen. Im Weiteren sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insb. aufgrund des Anstiegs der Reisekosten um ca. TEUR 1.606 gestiegen. Aufgrund des Anstiegs des Personals und der damit einhergehenden Aufwendungen wurde die Prognose des Vorjahres für den Anstieg der Umsätze und des Betriebsergebnisses von ca. 8% übertroffen.

Als Folge des Anstiegs der Umsatzerlöse und sowie der sonstigen betrieblichen Erträge belief sich das Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2021/2022 auf TEUR 2.884 (Vorjahr: TEUR 1.936).

¹ German economy likely stagnated in Q4, escaping recession for now | Reuters

Personal- und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter ist ein Haupttreiber der Entwicklung und operativen Leistung der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2022 lag die durchschnittliche Mitarbeiterzahl bei 157 (Vorjahr: 126), was einem Anstieg von 31 und einer Zunahme von circa 24 % entspricht. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden primär vertriebsbezogene Mitarbeiter eingestellt.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich um 33 % auf TEUR 14.612. Der Anstieg der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen TEUR 11.783 (Vorjahr: TEUR 6.839), denen geringere liquide Mittel von TEUR 1.726 gegenüberstanden (Vorjahr: TEUR 3.149). Beide Positionen zeigen, dass die Abweichungen zum Vorjahr im Wesentlichen aus einer zum Stichtag noch nicht erfolgten Begleichung erbrachter Leistungen resultiert. Die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen sind kurzfristiger Natur und im Rahmen der operativen Tätigkeit der Gesellschaft entstanden.

Finanzlage

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 274 (Vorjahr: TEUR 225) sind kurzfristiger Natur. Wie im Vorjahr erzielt die Gesellschaft einen Jahresüberschuss und verfügt über ausreichende liquide Mittel zur Führung der operativen Tätigkeit.

Die Eigenkapitalquote beträgt 56 % (Vorjahr: 57 %). Im Geschäftsjahr wurde beschlossen, den Jahresüberschuss des Vorjahres auf neue Rechnung vorzutragen.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 341 (Vorjahr: TEUR 965) vor allem aus Mietverhältnissen, insbesondere für Büroräume.

Die Gesellschaft finanziert sich primär durch die laufende Tätigkeit. Der Jahresüberschuss, erzielt aus der operativen Tätigkeit der Gesellschaft, stellt das wesentliche Cashflow Element der Gesellschaft dar.

Die Geschäftsführung rechnet in Bezug auf die künftige Finanzierung mit keinen Änderungen. Die Gesellschaft hat im Laufe des Geschäftsjahres keine maßgeblichen Investitionen getätigt, und es wird auch diesbezüglich mit keinen wesentlichen Änderungen im Geschäftsjahr 2023 gerechnet.

Die Finanzlage der Gesellschaft wird weiterhin als positiv beurteilt.

Ertragslage

Zur Erläuterung der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses verweisen wir auf Abschnitt: Umsatz und Geschäftsentwicklung.

Der Personalaufwand ist von TEUR 28.958 auf TEUR 36.532 um ca. 26 % gestiegen. Hauptgrund für die Steigerung ist die gestiegene Mitarbeiteranzahl mit der Folge, dass auch in dem Zusammenhang die Personalrückstellungen zum 31.7.2022 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 1.913 (Vorjahr: TEUR 1.291) erzielt.

Zusammenfassend zeigte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2021/2022 stabil. Aus Sicht der Geschäftsführung ist das Geschäftsjahr erfolgreich verlaufen.

Risiken und Chancen

Die Effekte der Konjunktur bzw. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben einen entsprechenden Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Palo Alto Networks Gruppe. Hiervon ist die Palo Alto Networks (Germany) GmbH aber lediglich eingeschränkt betroffen. Die Gesellschaft ist in dem Konzern stark integriert und erbringt nur unterstützende Dienstleistungen an den Konzern. Die Kosten werden der Palo Alto Networks (Germany) GmbH unabhängig von konjunkturellen Einflüssen vollständig ersetzt. Die fest vereinbarte Marge für ihre Tätigkeit erhält die Gesellschaft unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns. Umfeld-Branchen und Wettbewerbsrisiken, Produktrisiken, Finanzrisiken oder Investitionsrisiken und konjunkturelle Veränderungen treffen die Gesellschaft selbst direkt nicht. Vor diesem Hintergrund lassen sich Risiken und Chancen zur internen Steuerung der Gesellschaft weder zielführend quantifizieren noch qualifizieren. Bezüglich der theoretischen Risiken im Zusammenhang mit der Konzernentwicklung und dem Konzernumfeld wird derzeit davon ausgegangen, dass sie sich gar nicht oder nur gering auf die Gesellschaft auswirken.

Gleichwohl nimmt die Geschäftsleitung Stellung zu ausgewählten Chancen und Risiken:

Personalrisiko

Das Dienstleistungsgeschäft wird maßgeblich von qualifiziertem Personal erbracht. Es besteht ein Risiko, gut ausgebildetes Personal zu rekrutieren, auszubilden und zu halten. Wäre die Gesellschaft nicht in der Lage den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken, würden innerhalb der Gruppe potentielle Vertriebsleistungen nicht erbracht oder nicht ausreichend erbracht und auf Ebene der deutschen Gesellschaft weniger Umsatz generiert. Das Risiko wird insgesamt als Medium bewertet.

Chancen

Unsere Cybersicherheitsplattformen und -dienste tragen dazu bei, Benutzer, Netzwerke, Clouds und Endpunkte in Unternehmen zu schützen, indem sie Cybersicherheit bereitstellen, die durch künstliche Intelligenz und Automatisierung unterstützt wird. Wir glauben, dass unser breit aufgestelltes Portfolio uns ermöglichen wird, von wiederkehrenden Umsätzen und neuen Umsätzen zu profitieren, während wir unseren Endkundenstamm weiter ausbauen. Unsere Endkunden kommen aus einer breiten Palette von Branchen, darunter Bildung, Energie, Finanzdienstleistungen, Regierungsbehörden, Gesundheitswesen, Internet und Medien, Fertigung, öffentlicher Sektor und Telekommunikation.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft selbst übt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten aus. Diesbezüglich werden keine Änderungen im Jahr 2023 erwartet.

Erwartete Entwicklung, Ausblick, Risiken und Möglichkeiten

Die Gesellschaft rechnet damit, ihr bestehendes derzeitiges Geschäftsmodell fortzusetzen und unverändert Marketing- sowie Vertriebsdienstleistungen für den Konzern zu erbringen und damit die eigenen Möglichkeiten zur Geschäftsentwicklung zu nutzen. Daher rechnet die Gesellschaft in nächster Zukunft mit einer relativ unveränderten Geschäftsentwicklung basierend auf dem aktuellen Cost-Plus-Modell.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen in der Branche und der Geschäftsentwicklung auf Gruppenebene wird weiterhin ein deutliches Wachstum erwartet. Die Geschäftsleitung der Palo Alto Networks (Germany) rechnet damit auch mit einer positiven Entwicklung der Gesellschaft. Für das Jahr 2022/2023 wird einen Anstieg der Mitarbeiter zwischen 30-40% geplant. Als Folge daraus werden die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis in einer ähnlichen Bandbreite prognostiziert.

Der weitere Ausbau der lokalen Marketing- und Verkaufsorganisation ist der wichtigste Wachstumstreiber für die künftige Entwicklung der Gesellschaft. Das Management überwacht eng die lokale Kostenentwicklung und des aus den Schlüsselaktivitäten der Gesellschaft resultierenden Wertbeitrags.

München, den 19. April 2023

Die Geschäftsführung

Eric Stein, Geschäftsführer

Catherine Patricia Portman, Geschäftsführer

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.
